

## **Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz am 28. April 2018**

30 bis 40 % der krankheitsbedingten Ausfallzeiten lassen sich durch ein effizientes Management von Gesundheit und Sicherheit im Unternehmen vermeiden. Durchschnittlich zog im Jahr 2015 jeder Arbeitsunfähigkeitstag 109 Produktionskostenausfall nach sich, im produzierenden Gewerbe sogar 146 Euro. Obgleich unumstritten ist, dass ein gesunder, motivierter Arbeitnehmer langfristig erfolgreicher ist, als ein kranker, unmotivierter – der Wert des Betrieblichen Gesundheitsmanagement und die Sicherheit am Arbeitsplatz wird häufig unterschätzt. Geschäftsführer und Mitarbeiter sollen diese Prozesse verstehen, akzeptieren und praktizieren, damit ein optimaler Arbeitsablauf mit gesunden Menschen gesichert ist.

Diesem Thema widmet sich am 28. April 2018 der Tag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Als Arbeits- und Gesundheitsschutz werden hierbei alle Maßnahmen und Methoden zum Schutz des Beschäftigten vor arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsgefährdungen verstanden.

Ein Instrument ist dabei das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM/BGF) für Unternehmen, bei dem Arbeitsbedingungen unter dem Gesundheitsaspekt verbessert und ein gesundes Arbeitsklima geschaffen wird. Der im Moment fehlende Nachwuchs und eine immer ältere Belegschaft erfordern, dass sich Unternehmen zunehmend Gedanken machen, wie ihre erfahrenen Mitarbeiter langfristig und so fit wie möglich im Unternehmen verbleiben. Weiche Faktoren wie z.B. Unternehmenskultur, Betriebsklima, Motivation oder auch Organisations- und Kommunikationsstrukturen entscheiden zunehmend über den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

### **Das Projekt ERZgesund – Gesunde Unternehmen im Erzgebirge**

Das von der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. V. (IGA) im Mai 2017 begonnene Projekt „ERZgesund – Gesunde Unternehmen im Erzgebirge“ beschäftigt sich genau mit dieser Problematik. Die Säule Arbeitsplatz ist neben Bewegung, Ernährung, Suchtprävention sowie Stressbewältigung ein wichtiger Baustein für gute Arbeitsbedingungen und damit für einen optimalen Arbeitsablauf.

Die Thematik Sicherheit und Gesundheit ist ein zentrales Anliegen im Projekt. Erzgebirgische Unternehmen können sich durch fünf Gesamtanbieter und ca. 40 Einzelanbietern für Leistungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement individuell beraten lassen. Brandschutz Baumgärtel aus Schwarzenberg erklärt beispielsweise präventive brandschutztechnische Maßnahmen und kommt zur Analyse der Arbeitsstätte vor Ort. Psychische Gesunderhaltung und Beratung bei Unfallopfern leistet das Unternehmen „Kopfvitamin“. Eine Beratung zum Thema Arbeitsschutzbrillen, Hörverlust und Lärmschutz bietet die Augenoptiker Hofmeister GmbH Aue. Die Firma G-A-G Chemnitz steht den Unternehmen für Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung zur Seite.

**Die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit wurde bereits eindrücklich zur 1. Gesundheitsmesse für Unternehmen im September 2017 im Kulturhaus Aue deutlich. Die 2. Auflage dieser Messe findet am 26. September 2018 wieder in Aue statt.**

### **Unternehmerabend Betriebliche Wiedereingliederung: Erfahrungen, Praxishilfen & Strategien**

Wer nicht bis Herbst warten möchte, kann sich am 19.04.2018 im Hotel „Am Kurhaus“ in Bad Schlema zum Thema „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ informieren. Mit dem Vortrag „Wiedereingliederung auf den Punkt gebracht“ erhalten Unternehmer der Region Anleitungen und praktische Tipps von der Ergotherapeutin Kathleen Bauch vom Unternehmen theracompact zum Schwerpunkt Gesundheit am Arbeitsplatz.

Im Rahmen des Workshops „Sicherheit am Arbeitsplatz verbunden mit Arbeits- und Brandschutzthemen“ können sich Geschäftsführer oder Sicherheitsverantwortliche regionaler Unternehmen am 31.05.2018 in der Trockenbaufirma Wäntig GmbH in Schneeberg treffen. Neben Informationen zum Brandschutz geht es speziell auch um Wärmeschutz, Schallschutz und der Einrichtung von ergonomischen Arbeitsplätzen.

Auch wenn bei den Veranstaltungen die Senkung des Krankenstandes und die Vermeidung von Unfällen im Mittelpunkt stehen, geht es doch bei allen Maßnahmen auch darin, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Wenn der Arbeitnehmer spürt, dass für sein gesundheitliches Wohl und seine Sicherheit am Arbeitsplatz vieles getan wird, fühlt er sich dem Unternehmen dauerhaft verbunden.

### **Weitere Informationen zur Netzwerkarbeit erhalten Sie bei Koordinatorin Angelika Unger unter 03771 – 598516 und auf der Homepage [www.ers-gesund.de](http://www.ers-gesund.de)**

Pressekontakt:  
Industrie- u. Gewerbevereinigung Aue e.V.  
Rudolf-Breitscheid-Str. 65, 08280 Aue  
Telefon: 03771 / 598516  
Telefax: 03771 / 598061  
E-Mail: [info@iga-aue.de](mailto:info@iga-aue.de) o. [presse@iga-aue.de](mailto:presse@iga-aue.de)